

**Pressedienst**  
**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**im Rat der Stadt Osnabrück**  
**Bierstr. 28**  
**49074 Osnabrück**  
**Tel.: 0541 / 323-3130**



## **PRESSEMITTEILUNG vom 14.09.2021**

### **Niermann: „Osnabrück will den Aufbruch, dafür stehe ich“**

#### **Bajus wiedergewählt. Neue Fraktion blickt zuversichtlich auf die Stichwahl**

Nur einen Tag nach dem fulminanten Wahlsieg der GRÜNEN bei den Osnabrücker Kommunalwahlen ist die neue Fraktion am Montagabend zu ihrer ersten Sitzung zusammengekommen. Neben organisatorischen Fragen und Personalentscheidungen stand die Stichwahl zur Oberbürgermeisterin am 26. September im Mittelpunkt. Annette Niermann dankte für die Unterstützung und rief zum Endspurt auf: „Die erste Etappe ist geschafft. Mit den starken Wahlergebnissen im Rücken und unserem motivierten Team bin ich optimistisch, dass wir die Stichwahl gewinnen werden“, zeigte sich Niermann selbstbewusst.

Einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden wiedergewählt wurde der 57-jährige Volker Bajus, der die Fraktion bereits seit 2018 anführt. „Die Osnabrücker\*innen wissen, dass wir uns den bisherigen Stillstand an der Rathauspitze nicht mehr länger leisten können. Klimakrise, Verkehrswende und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum müssen endlich angegangen und die von Corona gebeutelte City attraktiver gemacht werden. Mehrheitlich wurden deswegen die Parteien gewählt, die für Veränderung in dieser Stadt stehen und diese Aufgaben gemeinsam angehen wollen. Diesen Wähler\*innen machen wir mit Annette Niermann jetzt ein Angebot“, so Bajus.

Niermann dankte allen OB-Kandidierenden für den bislang sachlichen Wahlkampf, insbesondere die jetzt ausgeschiedenen Mitstreiter\*innen hätten sich sehr fair gezeigt. Niermann suche nun das Gespräch mit den ausgeschiedenen Kandidat\*innen der Parteien. „Die anstehenden großen Herausforderungen schaffen wir nur gemeinsam. Wir müssen mehr für die Familien tun, Schulen und Kitas ausbauen und massiv in die Digitalisierung investieren. Insbesondere was Kinderarmut angeht, ist noch viel zu tun. Viele Aufgaben wie die

Verkehrswende oder den Ausbau der erneuerbaren Energien wird man nur schaffen, wenn wir mit dem Landkreis und den Umlandgemeinden mehr kooperieren", so Niermann.

Die GRÜNEN verweisen zudem darauf, dass die CDU in Osnabrück mit über 12 Prozent so viel verloren hat wie fast nirgendwo anders in Niedersachsen. Die Partei habe es offensichtlich versäumt, sich zu modernisieren und sich neu aufzustellen. „Auch Frau Pötter steht ja nur für die Fortsetzung der Amtszeit von Wolfgang Griesert. Von daher wundern wir uns nicht, dass sie mehr als 10 Prozentpunkte hinter dem 2013er-Ergebnis von Wolfgang Griesert geblieben ist. Damit hat Frau Pötter ihr Potenzial bereits weitestgehend ausgeschöpft", analysiert Bajus. Über die weiteren Personalfragen wird die Ratsfraktion auf der kommenden Sitzung beraten.